

Niederschrift

Gremium	Sitzung - KRB/013(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag, 22.10.2015	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	17:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 17.09.2015
- 4 Haushaltsplan 2016 DS0137/15
 - Haushaltssatzung 2016
 - Ergebnis- und Finanzplan 2016
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2016 - 2019
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2016
 - Stellenplan 2016
- 5 Satzung über die Entschädigung Tätiger bei Wahlen und Entscheiden (Erfrischungsgeldsatzung) DS0356/15
- 6 Erste Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Amtes für Statistik der Landeshauptstadt Magdeburg (Statistikgebührensatzung) DS0357/15

7	Neufassung der Jugendamtssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg	DS0415/15
8	Neufassung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg	DS0501/14
9	Beitritt zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ prüfen	A0053/15
9.1	Beitritt zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ prüfen	S0209/15
10	Fahrradsicherheit	A0100/15
10.1	Fahrradsicherheit	S0220/15
11	Verschiedenes	

Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

12	Verschiedenes	
----	---------------	--

Anwesend:

Vorsitzende/r

Lischka, Burkhard

Mitglieder des Gremiums

Brestrich, Thomas

Hoffmann, Michael

Kräuter, Günther

Köpp, Karsten

Vertreter

Scheunchen, Chris (Vertreter für SR Hempel)

Mitglieder des Gremiums

Meister, Olaf

Sachkundige Einwohner/innen

Danicke, Martin

Stein, Wolfgang

Uhlmann, Peter

Geschäftsführung

Becker, Britta

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Hempel, René

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheit und begrüßt die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Köpp stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 8 – Neufassung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg – auf die nächste Sitzung zu verschieben. Die Drucksache war erst am 29.09.2015 beim Oberbürgermeister. Er sieht es als zu früh an, heute darüber zu beraten. Er sieht hier weiteren Abstimmungsbedarf in der Fraktion.

Herr Meister spricht sich ebenfalls für eine Vertagung aus.

Herr Keller, Amt 30, erläutert, dass der Entwurf der Hauptsatzung den Fraktionen bereits im April diesen Jahres zugegangen ist. Die jetzt vorliegende Drucksache ist zu 95 % den Fraktionen seit April bekannt. Er spricht sich gegen eine Vertagung aus.

Herr Kräuter plädiert dafür, die Drucksache heute zu beschließen.

Herr Köpp erläutert nochmals, dass die Hauptsatzung die zentrale Arbeitsgrundlage im Stadtrat ist. Seinerseits besteht die Bitte, sich mehr Zeit dafür nehmen zu können.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Herrn Köpp:

3 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Über die Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.09.2015

Über die Niederschrift der Sitzung vom 17.09.2015 wird wie folgt abgestimmt:

3 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

4. Haushaltsplan 2016 DS0137/15
- Haushaltssatzung 2016
 - Ergebnis- und Finanzplan 2016
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2016 - 2019
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2016
 - Stellenplan 2016
-

Herr Erxleben, FB 02, stellt den Haushaltsplan 2016 anhand einer Powerpräsentation vor.

Herr Klemm, Dez. I, stellt den Haushalt 2016 für das Dezernat I anhand einer Powerpräsentation vor.

Herr Meister führt aus, dass entsprechend des Nachtragshaushaltes des Landes weitere Mittel an die Stadt Magdeburg gehen sollen. Wie wirkt sich das auf die Stadt aus.

Herr Erxleben informiert, dass die Mittel des Nachtragshaushaltes des Landes hier noch nicht redaktionell eingearbeitet werden konnten. Hierzu wird es einen entsprechenden Nachtrag geben.

Herr Meister fragt nach, wo er in der Drucksache die Pauschale für die Asylbewerberkosten findet.

Herr Erxleben informiert, dass diese Kosten in den Seiten 20 und 21 der Drucksache zu finden sind.

Herr Kräuter fragt nach, ob hier mit Veränderungen zu rechnen ist.

Herr Erxleben legt dar, dass der Fachbereich Finanzen bemüht ist, ständig aktuell zu sein. Es gibt täglich Neuerungen.

Herr Kräuter fragt nach, ob es passieren kann, dass die Kommune zahlungsunfähig wird.

Herr Erxleben äußert, dass es mit der Öffnungsklausel des Haushaltes nicht passieren wird, dass eine Kommune in Deutschland zahlungsunfähig wird.

Herr Köpp informiert, dass der § 18 des Nachtragshaushalt des Landes diese Öffnungsklausel beinhaltet. Er fragt nach, inwieweit die vom Land avisierten 4 Mio EUR (Zahlung im Januar 2016) hier berücksichtigt wurden.

Herr Erxleben legt dar, dass diese Zahlung in der vorliegenden Drucksache noch nicht berücksichtigt wurde.

Herr Meister findet, dass die Drucksache zum Haushalt 2016 schwer zu lesen ist. Teilweise sind die Begründungen / Erläuterungen gut nachzuvollziehen, bei manchen Positionen fehlen die Erläuterungen ganz. Er fragt nach was die auf der Seite 17 dargestellten 5,2 Mio EUR im Bereich OB beinhalten. Weiterhin fragt er nach dem auf der Seite 49 dargestellten Leerstandssituation nach.

Herr Erxleben nimmt den von Herrn Meister gestellten Fragen mit und wird diese über den Ausschuss beantworten.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 3 Enthaltungen

5.	Satzung über die Entschädigung Tätiger bei Wahlen und Entscheiden (Erfrischungsgeldsatzung)	DS0356/15
----	---	-----------

Herr Dr. Hoppe, Amt 12, bringt die Drucksache ein.

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

7 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

6.	Erste Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Amtes für Statistik der Landeshauptstadt Magdeburg (Statistikgebührensatzung)	DS0357/15
----	--	-----------

Herr Dr. Hoppe, Amt 12, bringt die Drucksache ein.

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

7 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

7.	Neufassung der Jugendamtssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg	DS0415/15
----	---	-----------

Herr Kracht, Amt 51, bringt die Drucksache ein.

Herr Meister äußert, dass es im § 5 Abs. 3 einen Schreibfehler gibt. Er bittet hier um eine redaktionelle Änderung. Im § 7 Abs. 4 wird von Befangenheit gesprochen. Er findet, dass hier das Wort Mitwirkungsverbot angebracht ist. Im § 8 Abs. 9 erscheint ihm nicht logisch. Warum kann der Unterausschuss nicht generell öffentlich sein und nur bei bestimmten Anlässen nichtöffentlich.

Herr Kracht legt dar, dass es sich hier um eine juristische Einschätzung handelt. Da es ein Unterausschuss ist und es sich hier um eine Vorberatung handelt, tagt dieser nicht-öffentlich.

Herr Meister fragt nach, warum ein Unterausschuss nichtöffentlich und der eigentliche Ausschuss öffentlich tagen muss.

Herr Marske legt dar, dass dieser Punkt schon immer ein Streitpunkt war. Der Unterausschuss ist kein kommunalrechtlicher Ausschuss. Der Unterausschuss hat eine besondere Funktion und ist nicht mit dem eigentlichen Ausschuss zu vergleichen. Bei öffentlicher Sitzung ist die Sinnhaftigkeit des Ausschusses in Frage gestellt.

Herr Meister äußert, dass er sich heute bei der Abstimmung enthalten wird. Er wird nochmals mit den Mitgliedern des Ausschusses reden und ggf. einen Änderungsantrag stellen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

8. Neufassung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt
Magdeburg

DS0501/14

Herr Keller bringt die Drucksache ein.

Herr Meister findet es gut, dass die Angelegenheit mit den Wertgrenzen geklärt ist. Er hält es nicht für notwendig, dass die Einstellung von Beamten nunmehr dem Oberbürgermeister obliegen soll und nicht mehr dem Verwaltungsausschuss. Er fragt zum § 8 Abs. 2 Nr. 5 nach, was unterhalb der Auftragssumme von 100 TEUR geschieht und wer hier entscheidet.

Herr Kottke, FB 62, erläutert, dass es sich hier nur um eine Klarstellung handelt. Die Praxis bestand schon vorher.

Herr Köpp äußert, dass es sehr lange gedauert hat, die Hauptsatzung zu erstellen und Er versteht es nicht, warum sie nicht vertagt werden kann. Er stimmt heute nicht zu und bittet nochmals darum, die Drucksache noch einen Monat zu verschieben.

Abstimmungsergebnis zur Drucksache:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

9. Beitritt zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ prüfen

A0053/15

Herr Schulze, Amt 31, macht Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Hoffmann fragt nach, welche Kosten hier anfallen.

Herr Schulze äußert, dass wie in der Stellungnahme aufgeführt 1.200 EUR anfallen.

Herr Hoffmann spricht sich gegen die Mitgliedschaft aus. Er findet die Mitgliedschaft für nicht zielführend.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
0 Enthaltungen

9.1. Beitritt zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ prüfen S0209/15

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

10. Fahrradsicherheit A0100/15

Herr v. Baur, FB 32, macht Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung anhand einer Powerpräsentation.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

10.1. Fahrradsicherheit S0220/15

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

11. Verschiedenes

Es besteht kein Beratungsbedarf.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

12. Verschiedenes

Petition Frau Edith Schmidt

Herr Schulze, Amt 31, erläutert, dass das Bauordnungsamt eine Baugenehmigung für einen Stellplatz genehmigt hat. Aufgrund dieser Genehmigung musste die Verwaltung eine Fällgenehmigung erteilen. Desweiteren musste die Fällgenehmigung aus Gefahrenabwehrgründen (zum Schutz des Gebäudes) erteilt werden. Er informiert weiterhin, dass mit der erteilten Fällgenehmigung die Ersatzpflanzung von zwei neuen Bäumen verbunden ist.

Herr Lischka schlägt vor, dass Frau Schmidt ein Schreiben vom Ausschuss mit dem von Herrn Schulze dargelegten Informationen erhält.

Frau Becker bereitet das Schreiben vor.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka
Vorsitzender

gez. Britta Becker
Schriftführerin